



Ostermarsch 2011 in Mannheim: **Kampf dem Atomtod!**

Atomwaffen verschrotten! **Atomkraftwerke abschalten!** **Für zivile Konfliktlösungen -** **gegen militärische Interventionen!**

Kampf dem Atomtod – eine Forderung der Ostermärsche seit mehr als 50 Jahren

Mahnmal hierfür sind die Kriegsverbrechen des Atomwaffeneinsatzes in Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden an Toten durch direkte Vernichtung und Langzeitfolgen der radioaktiven Strahlung. Das andauernde atomare Wettrüsten verschwendet gigantische Ressourcen und hat durch die Atomtests weitere Radioaktivität in die Umwelt gebracht. Atomwaffen vergiften die Umwelt und das Denken. Wir fordern deshalb die Beseitigung aller Atomwaffen aus Deutschland und deren weltweite Verschrottung.

Uranmunition ächten – Umweltvergiftung anprangern

Seit mehr als 20 Jahren wird in den Kriegen im Irak, dem Balkan und auch in Afghanistan Uranmunition eingesetzt. Die Langzeitwirkungen durch angereichertes Uran 238 mit erschreckenden genetischen Schäden sind mittlerweile trotz öffentlichen Totschweigens bekannt.

Die Konsequenzen aus Tschernobyl und Fukushima: Atomkraftwerke abschalten

Die Atomkraftwerke sind nicht sicher und belasten die folgenden Generationen mit einem gigantischen Berg atomarer Altlasten. Die AKWs in Deutschland sind inzwischen veraltet und z. B. nicht gegen Flugzeugabstürze gesichert. Atomenergie blockiert den dringend nötigen Ausbau erneuerbarer Energien und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Wirtschaftsinteressen als Kriegsursache bekämpfen –Energiewende durchsetzen

Die zunehmende Umrüstung der Bundeswehr zur weltweiten Interventionsarmee folgt wirtschaftlichen und geostrategischen Interessen. Längst sind deutsche Soldaten dort im Einsatz, wo es um Öl, Gas oder andere Bodenschätze geht. Der Ausbau erneuerbarer Energien kann zur Entschärfung von konfliktverschärfender Konzernmacht beitragen. Wir fordern eine Energiewende mit dezentralen Wind- und Solaranlagen, weg von knapper werdenden Ressourcen.

Solidarität mit den Völkern der arabischen Welt - Waffenexporte stoppen

Wir unterstützen den Kampf der arabischen Völker für soziale Rechte und demokratische Freiheiten. Eine menschenwürdige Zukunft für sie erfordert Nichteinmischung, Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen und das Ende der Rüstungsexportpolitik. Wir sind für zivile Konfliktlösungen und gegen militärische Interventionen. Nur in einem abgerüsteten Nahen und Mittleren Osten haben auch Israelis und Palästinenser eine lebenswerte Zukunft.

Hunger und Unterentwicklung bekämpfen - Abrüstung statt Sozialabbau

Weltweit nehmen Armut, Hunger, Unterentwicklung, Umweltzerstörung und Klimaveränderung zu. Keines dieser Menschheitsprobleme kann militärisch gelöst werden. Wir verlangen deshalb Abrüstung und die Reduzierung der Rüstungsausgaben zugunsten sozialer Zwecke.

Für Frieden, Abrüstung und internationale Solidarität!

Ich / wir unterstützen diesen Aufruf:

Name / Vorname:

Name der Organisation / Gruppe:

Adresse / Telefon:

Datum / Unterschrift:

Ich / wir spenden zur Finanzierung des Ostermarsches Euro

Diese Erklärung bitte bis spätestens 14. April 2011 zurückschicken, oder mailen an: Mathias Kohler, Blumenstr. 18, 68199 Mannheim, : Tel: 85 32 72, Email: Friedensplenum.Mannheim@gmx.de